Universität Augsburg
Akademisches Auslandsamt

Erfahrungsbericht

Studium an der UA:	iBWL (Master)
Jahr des Auslandsaufenthaltes:	2015
Land:	Spanien (Gran Canara)
Stadt:	Playa del Inglés
Praktikumseinrichtung:	Seaside Hotels
Homepage:	https://www.seaside-hotels.com/

---

1 Beschreibung des Unternehmens

Die Hotelgruppe „Seaside Hotels S.L.'' wurde von dem Unternehmer Theo Gerlach im Jahr 1969 gegründet. Der Leitsatz „Warum sich mit weniger zufrieden geben?'' hat sich als Leitmotiv bewährt und führt die Seaside Gruppe bis heute zum Erfolg. Alle Häuser sind für Ihren hervorragenden Gästeservice und die exklusive Gastronomie bekannt.
Zu der Seaside Gruppe gehören vier Luxushäuser auf den Kanarischen Inseln und vier in Deutschland.
Das Seaside Grand Hotel Residencia hat als Mitglied der „The Leading Hotels oft the World'' verschiedene Preise gewonnen und das Hotel Palm Beach ist Mitglied der „Design Hotels''.
Seaside Hotels im Überblick:

Gran Canaria:	Grand Hotel Residencia*****GL
	Palm Beach*****
	Sandy Beach****
Lanzarote:	Los Jameos Playa****
Deutschland:	Vasano Suites Leipzig
	Park Hotel**** Leipzig
	Residenz Hotel**** Chemnitz
	SIDE***** Hamburg

Die vier Häuser in Deutschland legen viel Wert auf das Design und auf einen besonderen Erlebnischarakter. Schrille Farben und außergewöhnliches Design soll ein spezielles Ambiente schaffen und den Gast besonders wohl fühlen lassen. Alle Hotels liegen zentral und verfügen über eine Reihe von Serviceeinrichtungen wie hochklassige Restaurants und ausgedehnte Erholungsbereiche, aber auch Konferenzräume.
Die vier Häuser auf den Kanarischen Inseln sind auf Urlauber ausgerichtet. Bei dreien der Häuser stehen Familienfreundlichkeit, ein großes Sport- und Animationsprogramm sowie zum Teil All Inclusive Angebote im Mittelpunkt. Das Grand Hotel Residencia hingegen ist als Fünf-Sterne-Hotel GL auf erstklassigen Komfort und Luxus bedacht.
Der Sitz hat das Familienunternehmen Seaside Hotels in Hamburg. Es ist die Geburtsstadt von Besitzer Theo Gerlach, der das Unternehmen mit über 80 Jahren weiterhin aktiv leitet. Für die spanischen Häuser ist hauptsächlich Herr Gerlach verantwortlich während der Sohn Gregor sich um die deutschen Häuser kümmert.

2 Bewerbungsablauf für das Praktikum

Schon seit Beginn meines Studiums in Augsburg spielte ich mit dem Gedanken ein Auslandspraktikum in Spanien zu machen. Der Hauptgrund dafür war, dass ich 13 Jahre in Peru gelebt habe und dort aufgewachsen bin. Somit spreche ich nicht nur Deutsch sondern auch

Spanisch auf Muttersprachenniveau und wollte die Chance nutzen in ein weiteres spanischsprechendes Land zu gehen.
Im Rahmen meines Studiums der informationsorientierten Betriebswirtschaftslehre konnte ich mir auf Grund meiner Spezialisierungsrichtung Operation & Information Management umfangreiche Kenntnisse im Bereich Revenue Management aneignen und wollte diese im Zusammenhang eines Praktikums anwenden.
Die ausgeschriebene Stelle für das Praktikum bei Seaside fand ich auf der Homepage www.hotelcareer.de. Dadurch, dass ich mich sehr für die Hotel – und Tourismusbranche interessiere, suchte ich spezifisch nach Praktikas in Spanien für den Bereich und fand eine passende Stelle in der Reservierungs-und Revenue Abteilung der Seaside Hotels. Die Bewerbung schickte ich ca. ein halbes Jahr vorher los und wurde daraufhin gleich auf ein Telefoninterview eingeladen. Das Gespräch verlief knapp eine dreiviertel Stunde und war sehr angenehm. Zu Beginn stellte sich die Abteilungsleiterin vor und erklärte mir etwas über das Unternehmen, die Abteilung und den Verlauf des Praktikums. Daraufhin durfte ich über mich erzählen und wir sind einige meiner Stationen im Lebenslauf durchgegangen. Zudem kamen die Standardfragen wie „Warum ich
bei dem Unternehmen arbeiten möchte'' oder „Was erwarte ich von dem Praktikum''. Mir wurde noch erklärt, dass es für das Praktikum keine Vergütung gibt. Dafür bekomme ich meine Flüge gezahlt, die Unterkunft gestellt und Essen während und außerhalb der Arbeitszeiten in den Kantinen der Hotels.
Leider musste ich auf meine Zu- bzw. Absage etwas länger warten als geplant. Dennoch bekam ich zum Glück nach einigen Wochen eine Zusage und freute mich wahnsinnig. Es vergingen wieder ein paar Wochen bis ich schlussendlich meinen Arbeitsvertrag unterschrieben hatte und alles geklärt war. Den Flug und meinen Wunschflughafen durfte ich mir nach Wahl aussuchen und für den Transfer vor Ort war ebenfalls gesorgt.

3 Vorstellung der Reservierungs- und Revenue Abteilung

Die Zentrale der Seaside Hotels befindet sich in Mitten von Playa del Inglés im Süden von der Insel. Hier befinden sich alle Abteilungen die verantwortlich für den Ablauf der vier Häuser auf den Kanaren sind wie bspw. Einkauf, Marketing, Buchhaltung und Reservierung. In meiner Abteilung arbeiten sieben Festangestellte und zwei Praktikanten inklusive mich. Die meisten Angestellten sind deutscher Herkunft und vor bereits einigen Jahren nach Gran Canaria ausgewandert. Dennoch gibt es auch einige Kanarier unter den Kollegen. Es wird somit in der Abteilung sowohl intern, als auch extern auf Deutsch, Spanisch und Englisch kommuniziert.
Ich wurde sehr herzlich in der Abteilung aufgenommen und verstand mich sofort gut mit meinen neuen Kollegen. Eingelernt wurde ich hauptsächlich von der Praktikantin die bereits einige Wochen vor mir in die Abteilung gekommen ist. Unsere Chefin der Abteilung war leider sehr ausgebucht und nicht immer im Büro anzutreffen, dafür waren alle Kollegen jederzeit hilfsbereit und nahmen sich immer die Zeit uns Praktikanten einzuarbeiten. Zu unseren Hauptaufgaben zählten die täglichen und wöchentlichen Revenue Statistiken sowie die Monatsabschlussstatistiken. Darüber hinaus pflegten und kontrollierten wir täglich den Reservierungseingang und die Reservierungseingaben. Nach einigen Wochen durften wir bereits mehr Verantwortung übernehmen und bspw. Provisionsrechnungen bearbeiten, Stop Sale Listen kontrollieren und die internationale Korrespondenz verwalten. Wir Praktikanten waren somit voll und ganz am Tagesgeschäft des Unternehmens beteiligt und konnten uns einen tiefen Einblick über die Arbeit verschaffen.
Unsere Arbeitszeiten waren geregelt von Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr, an Wochenenden hatten wir immer frei. Vormittags durften wir uns auf der Arbeit immer Frühstück servieren und gegen 13:30 Uhr hatten wir eine halbstündige Mittagspause mit ebenfalls kostenlosem Essen. Insgesamt war die Arbeit nicht mit deutschen Verhältnissen zu vergleichen. Es ging allgemein
etwas lockerer und entspannter zu, wie es eben üblich für südländische Länder ist.

4 Fazit und Rückblick auf das Praktikum

Rückblickend auf die vergangenen vier Monate bin ich sehr glücklich über meine Entscheidung ein Auslandspraktikum zu machen. Obwohl ich anfangs doch etwas skeptisch war hat es sich gelohnt und ich bereue meine Wahl auf keinen Fall. Ganz im Gegenteil, es war eine sehr bereichernde Erfahrung für mich nicht nur in der Praxis sondern auch persönlich. In der Zeit habe ich vor allem viele unterschiedliche Menschen kennengelernt die mir sehr ans Herz gewachsen sind. Es gab außerhalb unserer Abteilung einige weitere Praktikanten mit denen ich zusammen in der Zentrale gearbeitet und zum Teil in einer WG zusammengelebt habe. Die Bedingungen für uns Praktikanten waren ausgezeichnet nicht nur in Bezug auf die Arbeit, sondern ebenfalls auf die Unterkünfte. Die großzügige WG, die ich mir mit 2 weiteren Mädels teilte, war für spanische Verhältnisse sehr gut. Neben einer großen Küche und einem riesen Wohnzimmer standen uns drei Zimmer, zwei Bäder und ein Balkon zur Verfügung. Unsere Arbeitsstelle konnten wir zu Fuß in 10 Minuten erreichen und Einkaufsmöglichkeiten gab es unzählige in unmittelbarer Nähe.

Das Leben auf der Insel war sehr entspannt und die Kanarier sind unheimlich herzliche und hilfsbereite Menschen. Der Ort Playa del Inglés ist zwar leider von Massentourismus nicht zu stoppen, aber dennoch lässt es sich für ein paar Monate gut aushalten. Das Meer und der Strand waren in 15 Minuten zu Fuß von uns erreichbar und einfach ein Traum. Autovermietungen stehen an jeder Ecke und sind super günstig. Auf Gran Canaria sollte man aus dem Grund auf jeden Fall die Insel erkunden, denn sie ist unglaublich vielseitig.

In Bezug auf die Tätigkeiten in der Reservierungs- und Revenue Abteilung habe ich zwar viel gelernt, aber könnte mir leider nicht vorstellen in meiner Zukunft dort tätig zu werden. Die Arbeit in der Abteilung war an sich recht vielseitig, dennoch würde ich persönlich eine Arbeit bevorzugen in der ich mehr Kundenkontakt hätte.